Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1947

21. - 25. Oktober 1947 in Sarstedt

Friedenau sprang für den verhinderten Berliner Meister *Schachsparte Prenzlauer Berg* ein. Friedenau trat stark geschwächt an - ohne Teschner, Kurt Richter, Pfeiffer, Hallbauer und Wächter. Die Berliner vereinbarten mit Essen für das Frühjahr 1948 einen Vergleichskampf.

Pl.	Verein	1	2	3	4	5	6	Pkt.
1.	Essener Schachgesellschaft	x	6	6½	4½	5½	6	28,5
2.	Hamburger Schachklub Union	2	x	5½	4½	5	4½	21,5
3.	Hamburger Schachklub von 1830	1½	2½	x	5	5	5½	19,5
4.	Kölner Schachvereinigung 1861	3½	3½	3	x	4½	4½	19,0
5.	Schachsparte Berlin-Friedenau	2½	3	3	3½	x	5½	17,5
6.	Weidenauer Schachvereinigung	2	3½	2½	3½	2½	x	14,0

Aufstellungen

- **Essen:** Dr. W. Lange, ...

- **Union Hamburg:** ...
- **HSK:** ...
- **Köln:** Georg Kieninger, ...
- **Friedenau:** Rudolf Elstner 1½, Herbert Dahl 3, Kurt Gumprich 3, Friedrich Vogt 4½, Wilk 1½, Timm ½, Schwarz 2, Walter Blankenstein 1½
- **Weidenau:** Greis, ...

Anmerkung: Bei den Hamburger Klubs spielten Heinicke und Walter Sahlmann an Brett 1

Schach-Express 1947, S.241f